

# Musikschule „Hugo Distler“

Bahnhofstr. 39, 15345 Eggersdorf/ bei Strausberg Bahnhofstr. 39,  
Tel.: 03341 - 475 459/ 48472 Fax: 42 28 63 F: 0176/222 33 616  
E-mail: info@musikschule-hugo-distler.de  
Internet www.musikschule-hugo-distler.de

# Märkische Musiktage 2012

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Meisterkurs vom **01.10.2012 bis 07.10.2012** an.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

PLZ. \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Instrument \_\_\_\_\_

Musikhochschule \_\_\_\_\_

Konservatorium, Musikschule \_\_\_\_\_

Ich möchte eine Reservierung für Übernachtung:

ja:  nein:  (35,00 € mit Frühstück) Hotel Annablick in Strausberg

Teilnahmegebühr: 250,00 €

150,00 € für Schüler der Musikschule Hugo Distler

In dieser Gebühr sind die Kosten für Unterricht, Mittagessen und Korrepetition enthalten.

Teilnahmegebühr bitte bis zum 21.09. 2012 auf das Konto der Musikschule,

Nr. 3000 459 129 BLZ 170 540 40 Sparkasse MOL

Verwendungszweck: Kurs10/2012 überweisen.

Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme für den gesamten Zeitraum des Kurses.

Ort / Datum:..... Unterschrift:.....



## Meisterkurs für Violoncello

mit

**Prof. Veronika Wilhelm**

**01.10. - 07.10.2012**

in der

**„Musikschule Hugo Distler“ Eggersdorf**

Die Anreise erfolgt individuell.

## Ablauf:

### Montag bis Samstag

intensiver Unterricht bei Prof. Veronika Wilhelm und Korrepetition bei Andreas Wenske

### Sonntag

15.00 Uhr Abschlusskonzert im Saal der Musikschule Hugo Distler

### Prof. Veronika Wilhelm

- geboren am 21. Mai 1971 in Schwerin
- 1987-94 Violoncellostudium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin in der Klasse von Prof. Josef Schwab
- 1992 Diplom zum Orchestermusiker
- 1994 Konzertexamen mit "Auszeichnung" bestanden
- während des Studiums Ständiatin mehrerer Kultur- und Orchesterstiftungen
- ab 1994 Lehrauftrag für Hauptfach Violoncello an der HfM "Hanns Eisler" Berlin
- gleichzeitig Vertrag als Cellistin beim Deutschen Symphonie-Orchester (ehem. RSO) Berlin
- seit Beginn der Spielzeit 1996/97 Solocellistin am Gewandhausorchester zu Leipzig
- Mitglied des GewandhausOktetts
- seit 2000 Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters (seit 2010 in exponierter Position) als erste Frau der Cellogruppe
- seit 1997 Lehrauftrag für das Hauptfach Violoncello an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig
- seit Gründung Mentorin der Orchesterakademie des Gewandhausorchesters Leipzig in Zusammenarbeit mit der HfMT "F.M. Bartholdy"
- im Mai 2008 Ernennung zur Honorarprofessorin

**Andreas Wenske** wurde 1975 in Forst geboren. Bereits im Alter von 6 Jahren begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule in Görlitz. 1988 trat er in die Spezialschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin mit dem Hauptfach Oboe bei Volkmar Besser ein. Auch im Fach Klavier vervollkommnete er sein Können in dieser Zeit. Von 1995 bis 1999 absolvierte Herr Wenske ein Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin in der Klasse von Volkmar Besser (Solooboist der Staatsoper Berlin). Auch während des Studiums beschäftigte er sich mit den Fächern Klavier, Cembalo/Orgel und Improvisation.

Inzwischen verfügt Andreas Wenske über eine reiche Berufserfahrung. Er wirkte in verschiedenen Kammer-orchestern mit, wie beispielsweise im „Neues Bachsches Collegium Musicum Leipzig“. In den Jahren 2003 und 2004 arbeitete er als stellv. Solooboist an der Neubrandenburger Philharmonie. Seinen Ruf als hervorragender Konzertmusiker zeigen viele solistische sowie kammermusikalische Tätigkeiten im In- und Ausland, wie Solokonzerte mit dem Europera - Jugendorchester in Polen, die Arbeit als Solist beim „Schlesischen Musikfest“ in Görlitz oder die Teilnahme an einer Fernsehübertragung der ARD eines Improvisationskonzertes auf Schloß Rheinsberg mit Armin Thalheim in der Reihe „Podium junger Künstler“.

Seit einigen Jahren ist Andreas Wenske außerdem als Lehrer in der Musikschule „Hugo Distler“ für die Fächer Oboe und Klavier tätig und bereichert durch seine Arbeit auch die musikalisch-kulturelle Arbeit der Musikschule.